



# Win-win-Situation

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

die Formula Student Germany ging im Jahr 2017 mit einer Premiere in die zwölfte Runde: Nach der Einführung eines Wettbewerbs für Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb im Jahr 2010 gab es nun erstmals in der Geschichte des Konstruktionswettbewerbs eine Klasse für fahrerlose Fahrzeuge. In diesem dritten Wettbewerb entwickelten die teilnehmenden Teams ein autonomes Fahrzeug, das dann im klassischen Stil der Formula Student in statischen und dynamischen Disziplinen von den ehrenamtlichen Juroren am Hockenheimring auf Herz und Nieren geprüft wurde.

Mit vollem Einsatz und viel Kreativität haben sich die Teams der neuen Herausforderung gestellt. Die fertiggestellten Prototypen wurden dann beim großen Finale am Hockenheimring von den Juroren und zahlreichen Zuschauern auch angemessen gewürdigt. Leider schafften es letztlich nur vier der fünfzehn fahrerlosen Fahrzeuge auf die Strecke. Dass in der ersten Saison nicht alles glatt läuft, haben aber auch die Organisatoren vorausgesehen. Das ist nicht schlimm. Denn alle sind mit Herzblut bei der Sache. Im nächsten Jahr wird es eben besser gemacht, das ist die Philosophie der Formula Student.

Begeistert vom Enthusiasmus der Nachwuchingenieure zeigten sich dieses Jahr auch wieder die Automobilhersteller, Zulieferer und Entwicklungsdienstleister, die als Sponsoren und Kooperationspartner einen engen Kontakt mit den Teams pflegen. Seit vielen Jahren begleiten zahlreiche Sponsoren die Teams mit Rat und Tat, führen

Vorbereitungsworkshops durch oder stellen Teststrecken und -equipment zur Verfügung.

Diese Art des Sponsorings zahlt sich für beide Seiten aus. Das bestätigte uns auch Reiner Friedrich, Vice President Autonomous Driving bei BMW, der dieses Jahr als Juror der Formula Student Driverless ein inspirierendes Wochenende am Hockenheimring verbracht hat. Die Formula-Student-Teams erleben im Kleinen genau das, was die Automobilhersteller im Großen erleben, berichtete er uns im Interview.

Diese Sonderausgabe der ATZ gibt einen kleinen Einblick in die Welt der Formula Student und den Wettbewerb 2017. Diejenigen, die schon einmal da waren, wissen natürlich: Mitmachen oder zumindest ein Besuch am Hockenheimring ist noch viel besser!



**Angelina Hofacker**, Redaktion ATZ

